

Fachinformation Dr. Hans Penner

Bürgerdialog

www.fachinfo.eu

Henkel, Hans-Olaf

henkel@hansolafhenkel.de

www.fachinfo.eu/henkel.pdf - Stand: 12.03.2016

Schreiben H. Penner vom 12.03.2016

Sehr geehrter Herr Henkel,

in Ihrem Schreiben von heute, 18:34 Uhr, schreiben Sie : "Ich kann mich nicht erinnern, die AfD als 'nationalsozialistische Partei' verunglimpft zu haben".

Sie haben in Ihrem Deutschlandfunk-Interview am 09.03.2016 von der AfD gesagt, "daß sie so von Rechtsradikalen unterwandert würde, wie es jetzt der Fall ist, das konnte ich mir nicht vorstellen". "Rechte" ist ein euphemistischer Ausdruck für "Nationalsozialisten", weil die NSDAP im Weimarer Parlament rechts saß. Sie schließen sich der verwerflichen Methode an, die AfD durch Assoziationen zum Nationalsozialismus zu bekämpfen. In Wirklichkeit sind die als "rechts" oder "rechtspopulistisch" bezeichneten politischen Ziele Bestrebungen zum Wohle der deutschen Bevölkerung. Diese werden von den deutschfeindlichen neomarxistischen Kräften bekämpft.

Verwerflich ist es, daß in dem Interview von den "Schießbefehlen von der AfD" gesprochen haben und damit die Lügen der Medien verbreiten (siehe https://www.youtube.com/watch?v=l6AAgdBgf_A). Frau Dr. Petry will gerade das verhindern, was in der Türkei Realität ist. Meinen Sie wirklich, man könne eine Grenze gegen illegale Überschreitung schützen ohne bewaffneten Grenzschutz?

ALFA ist keine Alternative gegen die neomarxistische CDU/SPD/Grüne-Koalition. Darf ich Ihre Schreiben ins Internet stellen: www.fachinfo.eu/henkel.pdf?

Mit freundlichen Grüßen Hans Penner

Schreiben H.-O. Henkel vom 12.03.2016

Sehr geehrter Herr Penner

...

Schreiben H. Penner vom 12.03.2016

Sehr geehrter Herr Henkel,

vielen Dank, daß Sie auf mein gestriges Schreiben (siehe www.fachinfo.eu/henkel.pdf) geantwortet haben. Sie waren zwar kein Gründungsmitglied der AfD, sind aber durch die AfD ins europäische Parlament gekommen. Für die Diffamierung der AfD als nationalsozialistische Partei haben Sie keine stichhaltigen Begründungen genannt. Anzunehmen ist, daß Sie solche Begründungen nicht haben.

Wahrscheinlich war es für die AfD ein Vorteil, daß Sie diese Partei verlassen haben. Korrekterweise sollten Sie sich aus dem europäischen Parlament zurückziehen. Ich vermute, daß Sie, vielleicht aus wirtschaftlichen Gründen, ebenso wie Prof. Lucke, den menschenrechtswidrigen Islam unterstützen.

Wer nicht will, daß seine Kinder in einem islamischen Deutschland werden leben müssen, wird die AfD wählen. Unter der Regierung Merkel hat der Islam in Deutschland sehr stark an Einfluß gewonnen, obwohl er mit dem Grundgesetz nicht vereinbar ist.

Mit freundlichen Grüßen Hans Penner

Schreiben H.-O. Henkel vom 11.03.2016

Sehr geehrter Herr Penner

...

Schreiben H. Penner vom 11.03.2016

Sehr geehrter Herr Henkel,

wiederm haben Sie einen schwerwiegenden Fehler gemacht mit dem Austritt aus der von Ihnen mitgegründeten AfD.

CDU/SPD/Grüne bilden de facto eine deutschfeindliche neomarxistische Koalition, welche die Medien im Griff hat und keine Opposition toleriert. Die AfD bildet ein dringend nötiges Gegengewicht.

Selbstverständlich wird die AfD durch CDU/SPD/Grüne rabiät mit Hilfe der Medien bekämpft. Neuerdings wird die infame Lüge verbreitet, die AfD wolle den Beschuß von Immigranten. In Wirklichkeit ist die AfD darum besorgt, daß sich die in der Türkei bereits eingetretenen Vorgänge ausweiten.

Beliebteste verbale Waffe von CDU/SPD/Grünen ist die Diffamierung der AfD als nationalsozialistische Partei. Die Absurdität dieser Unterstellung ist bereits daraus ersichtlich, daß Hitler ein begeisterter Bewunderer des Islam war. Kein Kritiker des Islam ist deshalb Nationalsozialist.

CDU/SPD/Grüne bekämpfen jede politische Aktivität, die im Interesse der deutschen und deutsch sein wollenden Bevölkerung liegt. Teilweise wird unverhohlen die Abneigung gegen Deutschland zum Ausdruck gebracht mit dem Ziel, Deutschland als freiheitlichen Rechtsstaat abzuschaffen.

Dieses Schreiben kann verbreitet werden.

Mit freundlichen Grüßen

Hans Penner